Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8268
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Reichs ordnung nit genugsam, ein stand
in seinem dem Reich, ohne mittel zuge-
hörenden territorio, unbedrieb bleiben zu lass.
und dem selben darneben von der Reichs
boden und gebiets wegen, seine güeter, under-
thonen, und ein Commen, im Land zu
Baiern, nit gewalt zu verpieten, und vor-
zuhalten, wie dieselbe beschehe, darneben
schreiben hierselbst anwalds, abermal neben
dem grund der Ihr Graven Gnaden
Es ir im Land d. Religion halben jemals
wegen zu nöthen understanden, und wolter
Bott d. beclagte hierst, hette bis auff heu-
rig tag nichts anderst wid ihn fürgenom-
men, und was die Reichs abschied, Land-
und Religion friden, erlauben, sowerenbei-
de partheien, alter process, und beschwerten
uberhaben bleiben, die Ihr in camera noch
unerledigt stehen.

Demnach darauff clagender Graue, d. Churfurst
ob dem Rhein: wahl tag erlangte dauer, mit
bessern fügen sich lassen, und die gegenpar-
thei selbst, so man auch die zu Prag durch
die Kay: Maist. gepflogen gütlich underhand